

Bratislava, d. 3. 10. 07

Sehr geehrter Herr Arnold,

im August d. J., als ich meine AIDA Inszenierung in Saarbrücken für *Musik & Theater Saar* auffrischte, konnte ich beobachten, mit welcher Umsicht, Geduld und vor allem allumfassender Verantwortung Sie das ganze vorantrieben.

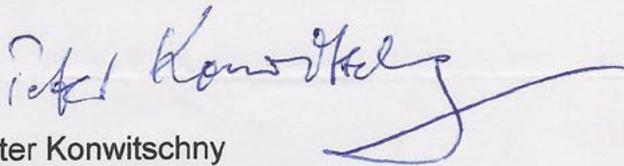
Keine Stunde am Tag und auch in der Nacht wären Sie sich zu schade gewesen, zu helfen, herbeizuschaffen, Schlimmes zu verhindern und selbst mit anzufassen. Mit bewunderungswürdigem psychologischem Blick haben Sie es verstanden, Nervositäten, Empfindlichkeiten und Ängste bei den Sängern und auch bei mir selber aufzulösen.

Nicht zu vergessen natürlich Ihre umfassenden Fachkenntnisse. Ich erinnere mich gern an unsere Diskussionen über musikalische Detailfragen. Ein Intendant, der ausgebildeter Pianist und Dirigent ist, ist mir bisher noch nicht untergekommen. Aber auch, was das Theater und seine Zwänge betrifft, kann man Ihnen kein „x für ein u“ vormachen. Wo man in Kürze einen Vorhang herbekommen kann und wie dieser wohl zu befestigen ist, welche Beleuchtungskörper noch zusätzlich von Nöten sind, wie die Anordnung der Requisiten hinter der Bühne zu sein hat und wer dafür verantwortlich ist, wann präzise die Übertitel zu starten sind, wie die gastronomische Versorgung in der Pause abläuft und und und ... - Für all dies fühlten Sie sich zuständig und haben es souverän im Griff gehabt.

Sie haben es verstanden, Ihre Begeisterung für die Produktion auf alle Mitarbeiter zu übertragen.

Das Theater, das Sie als Intendanten bekommt, kann sich glücklich schätzen.

Seien sie vielmals begrüßt von Ihrem



Peter Konwitschny